



ZAHLEN & BUCHSTABEN

Spielanleitung



Zahlenwert gewinnt, sammelt den Stich ein und legt ihn neben seinem verdeckten Stapel ab. Bei Gleichstand bleiben alle Karten in der Tischmitte liegen und jedes Kind spielt eine neue Karte aus. Sobald alle Kinder ihre verdeckten Stapel aufgebraucht haben, endet das Spiel. Das Kind mit den meisten Gewinnkarten gewinnt diese Runde.

5. Rechnen

Für diese Spielvariante werden die Zahlen-Karten (blauer Hintergrund) sowie die Mengen-Karten (gelber Hintergrund) verwendet.

Die Person, die das Spiel anleitet (z. B. Elternteil), legt Rechenaufgaben für das Kind. Dafür können die Karten mit + (Plus) und - (Minus) verwendet werden. Zunächst können die Aufgaben mit den Mengen-Karten gelegt werden. Das Kind soll die Lösung selbstständig finden. Beherrscht das Kind die Zahlen gut, dann können die Aufgaben mit den Zahlen-Karten gelegt werden. Bei der richtigen Lösung erhält es eine Gewinnkarte (eine der nicht benutzten Karten). Bei 5 Gewinnkarten endet das Spiel.

6. Größer und Kleiner

Für diese Spielvariante werden die Zahlen-Karten (blauer Hintergrund) sowie die Mengen-Karten (gelber Hintergrund) verwendet.

Dafür werden die Karten mit dem Größer-als-Zeichen (>) und Kleiner-als-Zeichen (<) verwendet. Die Zeichen müssen den Kindern zunächst an einem Beispiel erklärt werden. Die Person, die das Spiel anleitet (z. B. Elternteil), legt zwei Mengen-Karten für das Kind aus. Das Kind soll nun entscheiden, ob die erste Menge größer als die zweite Menge ist oder umgekehrt. Beherrscht das Kind die Zahlen gut, dann können die Aufgaben mit den Zahlen-Karten gelegt werden. Bei der richtigen Lösung erhält es eine Gewinnkarte (eine der nicht benutzten Karten). Bei 5 Gewinnkarten endet das Spiel. Bei diesem Spiel kann man auch beide Kartenarten (gelb und blau) mischen.

Alphabet-Spiel

Die nachfolgenden Spiele werden nur mit den Buchstaben-Karten gespielt.

1. Buchstaben lernen

Eine Person (z. B. Elternteil) schaut sich die Karten gemeinsam mit dem Kind/den Kindern an und spricht die Buchstaben und Wörter aus, z. B. „A wie Anker“. Die Kinder versuchen weitere Wörter mit dem jeweiligen Buchstaben zu finden.

Variante für geübte Kinder: Es können Kategorien vorgegeben werden. Die Kinder müssen dann z. B. ein Tier mit dem jeweiligen Anfangsbuchstaben finden. Weitere Kategorien können sein: Spielzeuge, Nahrungsmittel oder Einrichtungsgegenstände, usw.

2. ABC-Schlange

Eine Person (z. B. Elternteil) legt das ABC aus, das Lücken aufweist. Alle nicht benutzten Buchstaben-Karten werden sichtbar daneben ausgelegt. Der Reihe nach ergänzen nun die Mitspielenden Kinder das ABC, bis es vollständig ist. Vor den Augen der Kinder bildet sich so das Alphabet in seiner richtigen Reihenfolge.

3. Wörter bilden

Die einfachen Konsonanten (F, D, K, L, M, N, P, R, S, T) werden aus den Spielkarten herausgesucht und verdeckt auf einen Stapel gelegt. Nun dreht eine

Person (z. B. Elternteil) eine Karte um – z. B. **T**. Das erste Kind versucht ein Wort zu bilden, das mit dem Buchstaben (**T**) beginnt. Mögliche Wörter wären **Tiger** oder **Tasse**. Wörter, die auf den Buchstaben-Karten als Bild gezeigt werden, sind als Lösung nicht erlaubt. Schafft es das Kind, ein passendes Wort zu finden, bekommt es von dem Stapel der nicht verwendeten Karten eine Gewinnkarte ausgehändigt. Danach ist das nächste Kind an der Reihe. Gewonnen hat das Kind, welches als Erstes 7 Gewinnkarten ergattern konnte.

2. Variante für geübte Kinder: Zwei Karten werden aufgedeckt, z. B. **N** und **S**. Das erste Kind versucht aus den 2 Konsonanten ein Wort zu bilden, das mit dem ersten umgedrehten Konsonanten (**N**) beginnt und den zweiten Konsonanten (**S**) enthält. Mögliche Wörter wären **Nase** oder **Nuss**.

4. Erste Wörter legen

Eine Person (z. B. Elternteil) legt beispielhafte Anfangsbuchstaben aus, aus denen ein einfaches Wort gebildet werden kann (z. B. Oma, Opa, Nase, Kind usw.). Die restlichen Buchstaben werden danebengelegt. Das Kind kann das Wort vervollständigen und am Ende zusammen mit der spielführenden Person lesen.

Falls für das gewünschte Wort ein Buchstabe fehlt, kann eine der 4 Leer-Karten verwendet werden, welche mit dem fehlenden Buchstaben beschrieben wird.

Zahlen-Spiel

1. Zahlen lernen

Die Zahlen-Karten (blauer Hintergrund) werden neben die entsprechenden Mengen-Karten (gelber Hintergrund) gelegt. Eine Person (z. B. Elternteil)

schaut sich die Karten gemeinsam mit dem Kind/den Kindern an und bespricht die Zahlen. Die Kinder können die Abbildungen zählen und diese mit der dazugehörigen Zahl verknüpfen.

2. Was fehlt?

Für diese Spielvariante werden die Zahlen-Karten (blauer Hintergrund) verwendet.

Die Person, die das Spiel anleitet (z. B. Elternteil), legt die Zahlen-Karten 1–5 offen aus. Während das Kind wegschaut, nimmt sie eine der 5 ausgelegten Zahlen-Karten weg, legt diese verdeckt vor sich ab, mischt die vier restlichen Karten, und legt sie wieder offen aus. Das Kind muss nun herausfinden, welche der 5 Karten fehlt, und den Namen der Zahl laut aussagen. Bei der richtigen Lösung erhält es eine Gewinnkarte (eine der nicht benutzten Karten). Bei 3 Gewinnkarten endet das Spiel.

3. Zahlen-Schlange

Für diese Spielvariante werden die Zahlen-Karten (blauer Hintergrund) verwendet.

Eine Person (z. B. Elternteil) legt eine beliebige Zahlenreihe, z. B. 2–6 nacheinander aus. Danach werden einige Zahlen herausgenommen. Alle nicht benutzten Zahlen-Karten werden sichtbar daneben ausgelegt. Der Reihe nach ergänzen nun die Mitspielenden Kinder die Zahlenreihe, bis diese keine Lücken mehr hat.

4. Stechen

Für diese Spielvariante werden die Zahlen-Karten (blauer Hintergrund) sowie die Mengen-Karten (gelber Hintergrund) verwendet.

Diese Karten werden vermischt und jedes Kind erhält gleich viele Karten, die es verdeckt in einem Stapel vor sich ablegt. Danach legt jedes Kind die oberste Karte seines Stapels offen in die Mitte. Das Kind mit dem höchsten